

An
Geschäftspartner, Freunde und Bekannte der
Familie Lochbühler

Dezember 2011

2011 – Das Jahr des Wasserturms

Es ist sicherlich nicht übertrieben, das ausklingende Jahr aus unserer Sicht das „Jahr des Wasserturms“ zu nennen. Denn dieses Großprojekt, gestartet bereits im Juli 2010, begleitete unser Tun über die letzten 18 Monate und bündelte viele, nicht nur finanzielle, Ressourcen.

Mit dem Seckenheimer Wasserturm ist unsere Familie schon immer sehr verbunden. Da lag es nahe, den 100. Geburtstag des Turmes zum Anlass für notwendige Renovierungsarbeiten zu nehmen. Was zunächst als Erhalt der Bausubstanz geplant war, wurde bald zu einer Rundum-Sanierung mitsamt Erweiterung des Aufzugmuseums. Fast täglich kamen neue Ideen, was „bei der Gelegenheit“ noch notwendig oder wünschenswert wäre... Besonders wichtig war es uns, historische Vorgaben zu beachten und so ein Stück Mannheimer Stadtgeschichte zu erhalten. Die Reaktionen aus der Bevölkerung bestärkten uns: Zahlreiche Gedichte, Fotos oder E-Mails zum „Glatzkopp“ zeigen, wie sehr sich viele „Seggerner“ mit ihrem Wahrzeichen identifizieren.

Geschäftsentwicklung

Trotz aller Wasserturm-Aktivitäten haben wir darüber nicht unsere Kunden aus den Augen verloren. Auch 2011 war es unser Ziel, individuelle Lösungen zu schaffen, Qualität zu liefern und zuverlässig zu arbeiten. Die Turbulenzen an den Finanzmärkten und die europäische Schuldenkrise hatten keinen Einfluss auf unser Geschäft. Wir profitierten von der guten Konjunktur des deutschen Marktes, die sich auch in der Metropolregion zeigte. Das Geschäftsjahr verlief erfreulich, Auftragseingang und -volumen liegen weiter über dem Branchendurchschnitt. Wir konnten einige sehr exklusive Projekte realisieren, z. B. für die Klaus-Tschira-Stiftung im futuristischen Haus der Astronomie auf dem Königsstuhl.

Auch dieses Jahr haben insbesondere die Service-Aufträge deutlich zugenommen. Der Gesetzgeber überträgt den Aufzugbetreibern immer mehr Verantwortung, das Haftungsrisiko ist erheblich gestiegen. Daher bieten wir seit November an, die gesamte Aufzugbetreuung zu übernehmen. Um Sicherheitsvorschriften, Qualitätsprüfungen oder Terminüberwachung brauchen sich unsere Kunden dann keine Gedanken mehr zu machen.

Neues Firmenlogo

Seit Juni steht ein neues Firmenlogo für das, was viele mit dem Namen Lochbühler verbinden – Qualität, Fairness und Verlässlichkeit. Das bisherige Markenzeichen sollte nicht völlig ausgetauscht, sondern mit Fingerspitzengefühl modernisiert werden. Denn auch das ist typisch Lochbühler: Stetige Entwicklung statt Revolution, Bewährtes im Einklang mit Innovation.

Der Schriftzug wurde leichter und klarer gestaltet. Ein separates Emblem übernimmt die Funktion des Doppel-L und symbolisiert weiterhin vertikale Mobilität. Das Lochbühler-Blau wird nun durch einen silbergrauen Farbton ergänzt und unterstreicht so die exklusive und dezente Anmutung.

Qualitätssicherung und Mitarbeiterorientierung

Als unabhängiger Sachverständiger überprüft der TÜV seit Jahren unser Qualitätsmanagement-System. Dieses Jahr durchleuchtete er zwei Tage lang alle wichtigen Betriebsabläufe, um Qualitätsrisiken aufzudecken und Verbesserungsmöglichkeiten zu finden. Im Abschlussbericht wurde kein gravierender Mängel festgestellt. Besonders positiv wertete der TÜV die umfassende Weiterbildung unserer Servicemonteure.

In Zeiten des demographischen Wandels werden Aus- und Weiterbildung, lebenslanges Lernen und der Wissenstransfer von „alt“ an „jung“ immer wichtiger. Unsere geringe Fluktuation sichert unser Fachwissen und damit unsere Marktposition. Besonders stolz sind wir daher auf unseren Montagemeister Paul Raab, auf den wir und unsere Kunden seit 55 Jahren zählen können. Unsere jungen Monteure profitieren von seinem Erfahrungsschatz, und er ist ein Vorbild für Verlässlichkeit, Loyalität und Engagement.

Wie in den Vorjahren setzen wir weiterhin auf die Ausbildung unserer Fachkräfte im eigenen Haus. Zwei angehende Monteure starteten dieses Jahr ihren Berufsweg bei uns, so dass nun insgesamt 14 junge Leute bei uns lernen. Ab 2012 werden wir Mechatroniker im Verbund mit der Friatec AG ausbilden. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Lehrzeit praxisorientiert zu gestalten und die Azubis individuell zu fördern. Das bezweckte auch unsere Teilnahme am Mannheimer Morgen-Projekt „Klasse Azubis“: Hier konnte unser kaufmännischer Nachwuchs Allgemeinbildung und Textverständnis schulen. Damit uns auch in Zukunft die Talente nicht ausgehen, vereinbarten wir eine Bildungspartnerschaft mit der Merian-Realschule in Ladenburg. Künftig sollen Betriebsführungen und Praktika den Techniksülern einen Einblick in die Berufswelt, speziell in den Aufzugsbau, bieten.

Ein sportliches Highlight des Jahres war der Sieg unserer „Dragon-Lifters“ beim Ladenburger Drachenbootrennen. Die Finalteilnahme war zwar angepeilt – dass es aber gleich zum Sieg reichte, ist vor allem dem Teamgeist und einer außerordentlichen Motivation zu verdanken.

Gesellschaftliches Engagement

Unser kontinuierlicher Einsatz für die Region wurde auch in diesem Jahr vom baden-württembergischen Wirtschaftsministerium als „Sozial Engagiert“ gewürdigt. Eine besondere Ehre für das Unternehmen war die Auszeichnung mit der Wirtschaftsmedaille. Karlheinz Lochbühler erhielt sie im Namen von Wirtschaftsminister Nils Schmidt für „außerordentliches Service- und Qualitätsdenken, Bodenständigkeit und das große gesellschaftliche Engagement“.

Wir danken für Ihre Verbundenheit in den vergangenen Monaten und wünschen Ihnen und ihren Familien ein neues Jahr voller Zuversicht und Energie.

Mit den besten Grüßen

Geschäftsleitung, Mitarbeiter und Familie Lochbühler